

Peter Pan kämpft gegen Käpt'n Hook auf der Musicalbühne

Premiere an der Grenzstraße für Awo-Projekt

Viele Monate haben sie geprobt, Kostüme genäht und Bühnendeko gebastelt, jetzt ist Aufführung. Peter Pan, die Geschichte um den Jungen, der nie erwachsen werden wollte, feiert am Dienstag, 16. Juni, 16 Uhr, in der Awo-Begegnungsstätte an der Grenzstraße 47 Premiere.

Kinder und Jugendliche im Alter von fünf bis 13 Jahren, mit und ohne Migrationshintergrund oder Behinderung, bekamen die Möglichkeit, gemeinsam das Musical-Projekt „Peter Pan“ zu gestalten und einzustudieren. Professionell begleitet wurden sie von der Filmfirma Quest Media. Die Geschichte des Musicals basiert auf dem bekannten Kinderbuch von James M. Barrie und wurde durch einige neue Lieder ergänzt.

Im Kern bleibt es natürlich bei der Geschichte um den Jungen Peter, der auf der Suche nach seinem Schatten im Kinderzimmer der Familie Darling landet. Die drei Kinder der Darlings, Wendy, John und Michael, begleiten ihn nach Nimmerland, wo Wendy die Mutter der Verlorenen Jungen wird. Das weckt den Neid von Käpt'n Hook und seinen Piraten, die fortan alles daran setzen, um auch eine Mutter zu bekommen. Sie schrecken vor nichts zurück, auch nicht vor der Entführung ...

Gefördert wird das Awo-Projekt im Rahmen des mit Mitteln des Bundes und des Landes finanzierten Quartiersfonds Schalke, eingebunden ist auch die Awo-Familienbildungsstätte. Der Eintritt ist frei.